



Agglomerationsprogramm Langenthal: Gartenagglo Fragebogen zur Mitwirkung

Frist: Dienstag, 31. März 2020

Gemeinde/Organisation: VCS – Regionalgruppe Oberaargau - Emmen-
tal.....

Ort/Datum: ...Bern,
19.4.2020.....
.....

Stempel/Unterschrift: 
.....

Gesamteindruck

Ist die Neuausrichtung des Agglomerationsprogramms (AP) Langenthal mit Einbezug der umliegenden Gemeinden in die sogenannte «Gartenagglo» aus Ihrer Sicht nachvollziehbar und richtig?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Aus Sicht der Verkehrsthematik ist eine grossräumige Betrachtung der Thematik zwingend. So kann z.B. das Problem des Pendlerverkehrs nur in grösserem Zusammenhang angegangen werden.

Region Oberaargau

Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch



Sind der Aufbau des Agglomerationsprogramms (AP) und das Vorgehen bei der Erarbeitung nachvollziehbar dargelegt? Sind Sie mit den Stossrichtungen des AP Langenthal 4. Generation einverstanden?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Aufzuzeigen, dass ein Agglomerationsprogramm, bestehend nur aus der Stadt Langenthal als Einzelstadt ohne Einbezug der Umgebung, keinen Sinn macht, ist richtig. Das Zukunftsbild der Stadt muss über ihre Grenzen hinaus reichen.

1. Einleitung

Sind Sie mit dem Kapitel „Einleitung“ einverstanden?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:



2. Stand der Umsetzung

Sind Sie mit dem Kapitel „Stand der Umsetzung“ einverstanden?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Der Umsetzungsstand wird detailliert für die einzelnen Massnahmen aufgezeigt und ist nachvollziehbar. Gerade im Bereich Verkehr zeigt sich, dass man mehrheitlich auf Kurs ist und die Massnahmen auch umgesetzt werden (was aber noch nichts über die Qualität der Massnahmen aussagt). Einverstanden sind wir mit den daraus abgeleiteten Folgerungen für den Verkehr

3. Situations- und Trendanalyse

Sind Sie mit den Anpassungen im Kapitel „Situations- und Trendanalyse“ einverstanden?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Es ist nicht nachvollziehbar, wieso die Anpassungen im Text nicht sichtbar gemacht worden sind. Eine konkrete Beurteilung der Anpassungen ist so kaum machbar. Dass dies anders möglich wäre, zeigt das RGSK Emmental, wo die Anpassungen alle im Text farbig hinterlegt sind, was die Lesbarkeit wesentlich erhöht.

Inhaltlich sind wir mit dem Kapitel in den meisten Teilen einverstanden. Die Verkehrsfragen haben einen grossen Stellenwert, Probleme wie der schlechte Modalsplit in der Region und damit verbunden die schlechten Werte beim Pendlerverkehr werden erkannt. Diesen schlechten Modalsplit zu relativieren mit dem Hinweis, dass er in den angrenzenden Kantonen noch höher liegt, ist nicht hilfreich. Der Modalsplit der Stadt Langenthal, der wesentlich tiefer liegt, zeigt, dass hier offensichtlich die Impulse aus der Stadt in die Region kommen müssen, da das Interesse der Region an einer Verbesserung sich in engen Grenzen hält

Region Oberaargau

Jurastrasse 29 PF 1164
4901 Langenthal

T 062 922 77 21

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

(siehe unsere Mitwirkung zum RGSK). Aus diesen Gründen (siehe auch Pendlerverkehr) halten wir die Ausdehnung des Perimeters auf die «Gartenagglo» für zwingend.

4. Zukunftsbild

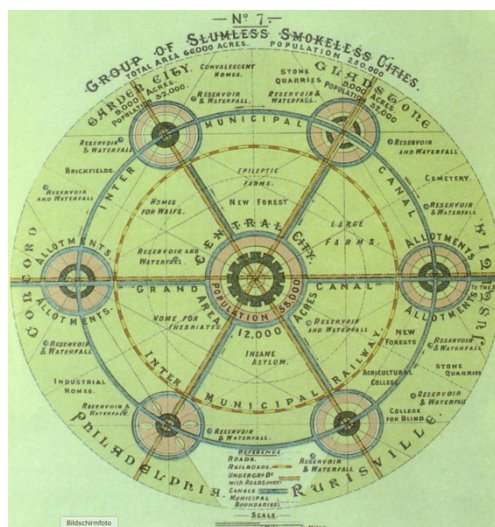
Sind Sie mit dem neu erarbeiteten „Zukunftsbild“ der Gartenagglo einverstanden?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Die Bezugnahme auf die Gartenstadt nach Ebenezer Howard sehen wir zwar kritisch, aber um es mit Sigfried Gideon zu sagen: «Howards Planung zeigt, dass sie für die heutigen Probleme keine Lösung bietet. Eine Teillösung ist unmöglich; **nur voraussehendes und integrierendes Planen in einem Massstab, der die gesamte Struktur des modernen Lebens in all seinen Verästelungen erfasst, kann die Aufgabe erfüllen**, die Ebenezer Howard im Sinne hatte.» (S. Gideon, Raum, Zeit und Architektur). In diesem Sinn macht die Wortschöpfung «Gartenagglo» durchaus Sinn. Die Parallelen zur Gartenstadt sind durchaus zu sehen (vgl. Ab. S.96 im Bericht mit dem Konzept der Gartenstadt von Howard), doch ist zu berücksichtigen, dass es sich beim vorgelegten Szenario um gewachsene Strukturen handelt und ein Zukunftsbild «Gartenagglo» auf diesen Strukturen gründet.



Garden City Concept von Howard



Wurden die richtigen Leitideen für die Gartenagglo festgelegt (Kap. 4.3)

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Entsprechen die Zielvorstellungen in den Teilbereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr den Vorstellungen Ihrer Gemeinde/Organisation (Kap. 4.4.2 bis 4.4.4)?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Grundsätzlich sind wir den Zielvorstellungen im Bereich Verkehr einverstanden. Einzig im Bereich der tangentialen Verbindungen zwischen den Dörfern sollten auch Überlegungen im Bereich ÖV und Langsamverkehr (Velo, E-Bike) gemacht werden. Diese Verbindungen können nicht einfach dem MiV überlassen werden. Vorbildlich sind die Vorstellungen bezüglich Strassenraumgestaltung, gerade im Bereich der Ortsdurchfahrten. Es wäre wünschenswert, wenn sich der Kanton bei den Sanierungen der Ortsdurchfahrten stärker an diesen Beispielen orientieren würde.

Region Oberaargau

Jurastrasse 29 PF 1164
4901 Langenthal

T 062 922 77 21

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch



5. Handlungsbedarf

Wurden für Langenthal und die Gartenagglo die Schwächen sowie der Handlungsbedarf in den Teilbereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr richtig herausgearbeitet?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Es wäre zu wünschen, wenn der Handlungsbedarf in der Gartenagglo auch stärkere Auswirkungen auf das RGSK der gesamten Region hätte, z.B. im Bereich «gezielte Lenkung des MiV, Beeinflussung des Verkehrsverhaltens». Der Modalsplit in der Region muss zwingend verbessert werden.

6. Strategien

Sind für Langenthal und die Gartenagglo die Teilstrategien Siedlung, Landschaft und Verkehr richtig definiert?

Ja

Nein (bitte begründen)

Begründung:

Region Oberaargau

Jurastrasse 29 PF 1164
4901 Langenthal

T 062 922 77 21

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch



7. Massnahmen

Hinweis: Mit dem Agglomerationsprogramm Langenthal der 4. Generation werden nur Massnahmen auf dem Gemeindegebiet von Langenthal vorgeschlagen (beitragsberechtigzte Agglomerationsgemeinde gemäss Anhang 4 MinVV).

Wurden aus Ihrer Sicht die richtigen Massnahmen festgelegt?

- Ja
- Nein (bitte begründen)

Begründung:

Sollten zusätzliche Massnahmen aufgenommen werden?

- Ja
- Nein (bitte begründen)

Begründung:

Die Beschränkung auf Massnahmen im Gemeindegebiet ist einerseits verständlich, andererseits wäre es wünschenswert, wenn auch Massnahmen im Bereich der Gartenagglo definiert würden. Die Inhalte des Agglomerationsprogramms werden in das RGSK integriert. Massnahmen im Agglomerationsprogramm, die die Gartenagglo betreffen, erhielten so im RGSK ein grösseres Gewicht, eine bessere Abstimmung des RGSK auf das Agglomerationsprogramm resp. auf das Szenario der Gartenagglo wäre wohl möglich.

Region Oberaargau

Jurastrasse 29 PF 1164
4901 Langenthal

T 062 922 77 21

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch



Allgemeine Bemerkungen zum Agglomerationsprogramm Langenthal, 4. Generation

Grundsätzlich macht das Agglomerationsprogramm und im speziellen das Zukunftsbild Gartenagglo (trotz des etwas gewöhnungsbedürftigen Begriffs) einen, aus Sicht der Verkehrsthematik, guten Eindruck. Die vorangegangenen Programme wurden entscheidend weiterentwickelt und auch an der Umsetzung der Massnahmen wird gearbeitet. Die Probleme in der Mobilität (Modalsplit in der Region resp. der Gartenagglo, Pendlerverkehr etc.) sind erfasst und auch die entsprechenden Zielvorgaben sind klar formuliert. Es wäre zu wünschen, wenn diese Zielvorgaben auch vermehrt im RGSK Einzug halten würden.

Sie können Ihren Fragebogen entweder elektronisch einreichen an region@oberaargau.ch oder per Briefpost an: Region Oberaargau, Jurastrasse 29, Postfach 1164, 4900 Langenthal.
Besten Dank!

20. Dezember 2019 / SC

Region Oberaargau

Jurastrasse 29 PF 1164
4901 Langenthal

T 062 922 77 21

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch